

Kompetenz in Sachen Holzbau

GIN bewertet Holzschutznorm-Novelle positiv: Vorrang für baulich-konstruktiven Holzschutz

In der Verbandsgeschäftsstelle des GIN in Ostfildern bei Stuttgart geht man davon aus, dass die in der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und im Interessenverband Nagelplatten e.V. zusammengeschlossenen Unternehmen die Regelungen der novellierten Holzschutznorm kurzfristig umsetzen werden und auf den Einsatz chemischer Holzschutzmittel verzichten.

„Die Notwendigkeit des chemischen Holzschutzes ist im Holzbau in den Gebrauchsklassen GK0 und GK1, die in der Regel bei Nagelplattenbinderkonstruktionen maßgeblich sind, nicht mehr gegeben; dem konstruktiven Holzschutz gebührt eindeutig Vorrang“, bezieht der Sachverständige Dipl.-Ing. Ralf Stoodt Position.

Positiv bewertet man beim GIN, dass technisch getrocknetes Holz, wie es zur Fertigung von Nagelplattenkonstruktionen verwendet wird, fortan in der Gebrauchsklasse GK 1 ohne Einsatz chemischer Holzschutzmittel verwendbar ist. Mit einer Holzfeuchte von maximal 20 Prozent gilt es als unempfindlich gegenüber Insekten und muss daher vor einem Befall nicht länger chemisch geschützt werden. Aus der Holzschutznorm-Novelle ergeben sich somit konkrete Nachhaltigkeits-, Gesundheits- und Kostenvorteile, da chemische Holzschutzmittel bei vielen Nagelplattenprodukten künftig in der Regel nicht mehr aufzubringen sind.

„Nagelplattenbinder werden bei GIN-Mitgliedsunternehmen in trockenen Werkshallen unter Ausschluss der Witterung hergestellt und montagefertig zur Baustelle transportiert. Für ihre Fertigung wird technisch getrocknetes Holz eingesetzt, das eine Holzfeuchte von weniger als 20 Prozent aufweist. Somit bietet es ein hohes Maß an Sicherheit vor holzerstörenden und holzverfärbenden Schadorganismen und muss bei Zuordnung zur Gebrauchsklasse GK 1 nicht mehr mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt werden“, unterstreicht der staatlich anerkannte Sachverständige Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Mitglied im Normausschuss DIN 68800-2.

Das Projekt ist eine Initiative des

Holzschutz gemäß europäischer Normung

Sechs Jahre dauerte die Überarbeitung der Holzschutznorm DIN 68800, die in alter Fassung (eingeführt 1974, zuletzt überarbeitet 1996) dem aktuellen Wissensstand der Holzforschung längst nicht mehr entsprach und dem technischen Fortschritt im Holzbau kaum noch gerecht werden konnte. Fragen des Holzschutzes, vor allem des chemischen, waren jedoch schon immer von einer gewissen Brisanz. Eine Novelle der veralteten Holzschutznorm schien daher geboten. Wie von Branchenkennern erwartet, fiel sie gründlich aus. Besonderes Lob verdient die Tatsache, dass in der Neufassung umweltgerechtes Bauen mit dem natürlichen und nachhaltigen Baustoff Holz als Leitbild dauerhaft verankert wurde.

Mehr konstruktiv, weniger chemisch

Aus der Forderung nach umweltgerechtem Bauen mit Holz, die der novellierten DIN 68800 zugrunde liegt, leitet sich ab, dass ...

- ... Holzschutzmittel in Aufenthaltsräumen gar nicht mehr angewendet werden dürfen,
- ... Holz in den Gebrauchsklassen 0 bis 3.1 nur noch mit einer Holzfeuchte unter 20 Prozent eingebaut werden darf, um einen Befall durch Insekten und Schimmel auszuschließen,
- ... Dach- und Konterlatten der Gebrauchsklasse 0 (GK 0) zugeordnet werden und somit keinen chemischen Holzschutz mehr brauchen,
- ... baulich-konstruktiven Holzschutzmaßnahmen eindeutig Vorrang vor chemischen Holzschutzmitteln eingeräumt wird,
- ... Brettschichtholz, Brettsperrholz oder andere bei Temperaturen $\geq 55\text{ °C}$ technisch getrocknete Hölzer, die unter anderem für Nagelplattenbinder Verwendung finden, in der Gebrauchsklasse 1 (GK 1) ohne chemischen Holzschutz verwendet werden können.

Weitere wissenswerte Informationen über Nagelplatten und -produkte sowie über den GIN als Interessenverband finden sich im Internet auf www.nagelplatten.de.

Im privaten Ein- und Zweifamilienhausbau, im zimmermannsmäßigen Holzrahmen- ebenso wie im industriellen Fertigtbau werden Holzsystembinder immer häufiger eingesetzt.



Bild: GIN; Ostfildern

Das Projekt ist eine Initiative des